KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Infobrief für Praxisstellen der Sozialen Arbeit

im Studiengang Angewandten Theologie B.A.

Praxisbezogene Kooperation mit der Katholischen Hochschule Freiburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Einrichtungsleitungen und Praxisanleiter*innen,

wir freuen uns sehr darüber, dass Sie unseren Studierenden Einblicke in Ihren Berufsalltag ermöglichen möchten und bereit sind Zeit und Engagement zu investieren, um zukünftige Fachkräfte zu qualifizieren. Vor allem unter den gegenwärtigen Umständen des Fachkräftemangels wissen wir dies sehr zu schätzen.

Eine Besonderheit des Studiengangs **Angewandte Theologie** ist seine Verbindung mit dem Bachelorstudiengang **Soziale Arbeit**. Absolvierende des Studiums Angewandte Theologie haben die Möglichkeit in drei weiteren Semestern einen zweiten Bachelor-Abschluss in Soziale Arbeit zu erlangen, inklusive staatlicher Anerkennung. Diese Kombination eröffnet zusätzliche Karrieremöglichkeiten und bereichert das Berufsbild von Gemeindereferent*innen und Ständigen Diakonen, da diese zunehmend auch caritative Kompetenzen benötigen. Um beide Abschlüsse zu erhalten, müssen die Studierenden ausreichend Praxisphasen sowohl in der Pastoral als auch in der Sozialen Arbeit absolvieren.

Die **100 Praktikumstage** in einer **pastoralen Praxiseinrichtung** und in einer **sozialen Praxiseinrichtung** sind eng miteinander verbunden und ergänzen sich gegenseitig. Gemäß des Konzepts des Studiengangs, betrachten wir die beiden Einsatzfelder nicht isoliert voneinander, sondern sehen sie als eine **wertvolle Ergänzung zueinander**. In beiden Praxiseinrichtungen verbringen die Studierenden i. d. R. jeweils 2,5 Tage pro Woche, um sowohl in der Pastoral als auch in der Sozialen Arbeit Erfahrungen zu sammeln.

Zeitraum: 01.03.-31.08. (ca. 125 Tage = 25 Wochen)
Zeitumfang: Vollzeitpraktikum = 8h/Tag (50 Tage Pastoral+ 50 Tage Sozial)

Während des Praxissemesters finden an unserer Hochschule **praxisbegleitende Veranstaltungen** mit 2 × 2 **Studientagen** im März/April und Juni/Juli statt. Dabei erhalten die Studierenden wissenschaftliche und fachliche Inputs zu relevanten Themen. Die Studierenden haben an diesen Tagen **Anwesenheitspflicht** und werden von der Praxis freigestellt. Diese Tage zählen **jedoch nicht zu den 100 Präsenztagen** in Ihrer Einrichtung. Zudem erhalten die Studierenden 15 Unterrichtseinheiten **Ausbildungssupervision**, welche wärend der Arbeitszeit absolviert werden darf.

Studientage 2026:

im April	05.	+	06.04.2027
im Juni	28.	+	29.06.2027

Für die Supervision sind 4-5 Termine mit jeweils etwa 2,5 Stunden einzuplanen.

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

Nachdem Sie über die Rahmenbedingungen der Hochschule informiert wurden, möchten wir Sie bitten, die Anlage **„Anerkennungskriterien und Aufgaben der Praktikumsstelle“** durchzulesen. In dieser Anlage finden Sie alle Voraussetzungen für eine anerkannte Praxisstelle sowie unsere Erwartungen an Sie.

Wenn Ihre Arbeitsbedingungen mit unseren Voraussetzungen übereinstimmen, bitten wir Sie bei Erstkontakt das Aufnahmeformular auszufüllen und an folgende E-Mail-Adresse zurückzusenden: praxis.soziales@kh-freiburg.de. Anschließend prüfen wir die Angaben und nehmen Sie in unsere interne Praxisstellendatei auf.

Als Praxispartner*innen dürfen Sie sich folgende Termine vormerken:

Anleiter*innentreffen	11.03.2027, 09:30 -12:00 Uhr, online
Praxisstellenbörse	am 21.04.2027 an der KH, im Campus II

Die Einladungen werden jeweils Anfang des Jahres versendet.

Wir wünschen Ihnen, dass diese Kooperation auch Sie bereichert.
Für Fragen, Anregungen und Rückmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,

Rabea Schilling

Rabea Schilling
Praxisreferat für Sozialwesen

Prof. Dr. Theol. Habil. Christoph Heizler, Modulverantwortlicher Pastoral
Prof. Dr. Ulrich Siegrist, Modulverantwortlicher Soziale Arbeit

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Anerkennungskriterien für die sozialen Praxisstellen

Das Praxissemester wird von der Hochschule inhaltlich und zeitlich festgelegt und zielt darauf ab, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Die Erfüllung dieser Praxisphase ist auch ein Teil der Voraussetzungen für den Erwerb des Abschlusses Angewandte Theologie, B. A. Da die pastoralen Stellen in enger Kooperation mit den entsprechenden (Erz)Diözesen bestimmt werden, finden Sie hier nur die Anerkennungskriterien für die sozialen Praxisstellen.

Angelehnt an die Bestimmungen des baden-württembergischen Landesgesetzes über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiter*innen sowie der Praxisrichtlinien für den Bachelorstudiengang Angewandte Theologie und den Entscheidungen des Praxisausschusses müssen sowohl die Anleitung als auch die Praktikumsstelle bestimmte Anforderungen erfüllen, um die Genehmigung zur Absolvierung der Praxisphase in der gewünschten Praxisstelle zu erhalten.

▪ Die Praktikumsstelle gewährleistet folgende Hauptvoraussetzungen:

- **Die Praktikumsstelle muss in einem eindeutigen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit tätig sein.**
- **Die Einrichtung muss eine Anleitung mit folgenden Kriterien zur Verfügung stellen:**
  - ein*e staatlich*e anerkannte*r Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in
  - mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung
  - und einer mindestens einjährigen hauptamtlichen Beschäftigung in der Praxisstelle
  - zudem ein Stellendeputat von mind. 50%
  - und zeitliche Ressourcen für die Übernahme der Anleitungsaufgaben

Aufgaben der Anleitung

- Die Erstellung eines Ausbildungsplanes innerhalb der ersten 2-4 Wochen unter Berücksichtigung der persönlichen Lernziele der Studierenden und den Lernmöglichkeiten in der Praxisstelle (der Lernzielkatalog der Hochschule dient als Orientierung)
- Die unmittelbare Zusammenarbeit mit den Studierenden und die systematische Einführung dieser in das jeweilige Arbeitsfeld
- Die Förderung der praktischen Professionalisierung in fachlichen und organisatorischen Bereichen
- Die Umsetzung des Theorie-Praxistransfers
- Die Unterstützung bei der Aufgabenerfüllung und beim persönlichen Lernprozess
- Die Ermöglichung eines gemeinsamen Projektes für die Dokumentation
- Die Durchführung regelmäßiger Anleitungsgespräche (i.d.R. 1x / Woche - 1x / Monat)
- Das Angebot eines Zwischenreflexions- und Abschlussgespräch (vor Ende des Praktikums)
- Das Erstellen einer umfassenden Praxisbeurteilung durch die Anleitung und die Bestätigung des Praktikums durch Präsenzbescheinigung

Soll-Kriterien, organisatorische Anforderungen:

- Bestätigung des trilateralen Praktikumsvertrages durch Unterschrift und Stempel
- Erfüllung des vorgeschriebenen Mindeststandards der Präsenztage je nach Studienvariante
- Freistellung für die Studientage und Ausbildungssupervision
- Beachtung der Fehl-, Krankheits- und Urlaubstage, die ggf. nachgeholt werden müssen
- Beteiligung der*des Studierenden an einrichtungsinternen Besprechungen, Gremien ggf. Supervision
- Eine angemessene Praktikumsvergütung
- Wahrnehmung von Informations-, Austausch- und Schulungsveranstaltungen der KH Freiburg für die Anleitung

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Aufnahmeformular
als qualifizierte Praxisstelle an der KH Freiburg

Angaben zur Praxisstelle	
Name des Trägers:	
Name der Einsatzstelle	
Anschrift der Einsatzstelle:	Straße PLZ, Ort E-Mail
Website:	
Ansprechperson für Praktika:	
Kontaktdaten der Ansprechperson:	
Unsere Einrichtung ordnet sich in Handlungsfeld Soziale Arbeit zu: ☐	☐ gerontologisches Arbeitsfeld und im Gesundheitswesen ☐ Sucht und Sozialpsychiatrie ☐ straffällig gewordenen Menschen ☐ Migration ☐ Gemeinwesen ☐ Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen ☐ Jugendlichen und jungen Erwachsenen ☐ verhaltensauffälligen und psychisch kranken Menschen ☐ Soziale Arbeit mit Familien
Unsere Einrichtung ordnet sich in Handlungsfeld Heilpädagogik zu: ☐	☐ Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe ☐ Bildungseinrichtung „Schule / SBBZ“ ☐ Menschen mit Entwicklungsverzögerungen oder Entwicklungsbeeinträchtigungen

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

Die Anleitung erfüllt die Voraussetzungen für eine qualifizierte Praktikumsstelle	☐ Abschluss: (Fach)hochschulabschluss ☐ als Sozialarbeitende oder Heilpädagog(e)*in ☐ hauptamtliche Mitarbeiter*in ☐ Stellendeputat von mindestens 50%
Name der Anleitung	
Berufsabschluss / Qualifikation der Anleitung	
Kontaktdaten der Anleitung:	
Wir bieten für folgende Studiengänge Praktikumsplätze an:	☐ Soziale Arbeit B.A. ☐ Heilpädagogik B.A. ☐ Angewandte Theologie B.A. ☐ Aufbaustudiengang Soziale Arbeit B.A.(30T.)
Wir bieten auch Fachschulabsolvent*innen ein Kurzzeitpraktikum an:	☐ 2*25 Tage ☐ 50 Tage
Wir können Studierende mit einer Fremdsprache ein Praktikum anbieten	
Praktikumsvergütung:	
Bemerkungen:	

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Mustervorlage für die Praktikumsbeurteilung

Angewandte Theologie B.A.

Diese Muster-Beurteilung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll als Anregung verstanden werden. Wir empfehlen, die Beurteilung zweifach auszufertigen und im Abschlussgespräch auszuhändigen.

1. Einführung

- Name der*des Studierenden, Matrikelnummer und Geburtsdatum
- Zeitraum des Studienpraktikums in Vollzeit/ Teilzeit
- Kurzbeschreibung der Einrichtung / der Praxisstelle
- Beschreibung des Einsatzfeldes
- Art, Umfang und Inhalte der Tätigkeiten der*des Studierenden

2. Lernerwartungen und Ziele

- Erreichungsgrad der vereinbarten Lernziele
- Lernerwartungen der Studentin / des Studenten und der Einrichtung:
- zu Beginn / Ende des Praxissemesters
- Vereinbarungen konnten (nicht) erreicht werden

3. Wesentliche Lernergebnisse

- Lernverhalten und Lernentwicklung
- Beobachtung / Hospitation und Sammlung von Informationen
- reflektierte, engagierte Auseinandersetzung mit den Bedarfen des Einzelnen / der Gruppe/ der Einrichtung sowie Interaktion und Kommunikation
- Praktische Beratung/ Projektgestaltung/ Interventionsplanung
- Selbststudium / Aneignung von fachlich relevantem Wissen

4. Auswertung

4.1 Probleme und deren Behebung, z. B. in Bezug auf:

- Diskrepanz zwischen Lernwilligkeit und Lernfähigkeit
- Umgang mit Spannung zwischen Theorie und Praxis
- Bewältigung neuer Situationen
- Vorbereitung auf das Praktikum
- Lern- und Arbeitsbedingungen
- Umgang mit Adressat*innen, Kolleg*innen und Institutionen

4.2 Professionelles Verhalten

- Beobachtungsgabe, Selbstständigkeit, Kontaktfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Empathie, Nähe-Distanz halten, Belastbarkeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Abgrenzung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation und Teamarbeit
- Zeitmanagement und Organisationsfähigkeit
- Problembewusstsein, Fähigkeit, Kritik anzunehmen und zu geben

*4.3. Besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten der*des Studierenden*

4.4. Entwicklungsbedarf/-aufgaben (Wissen/Kompetenzen) für den weiteren Studienverlauf

4.5. Besondere Vorkommnisse im Verlauf des Praktikums

- Kompetenzfeststellung
- Einschätzung zur Eignung für den Beruf
- Abschluss-Beurteilung (Orientierung für die Praktikumsbeurteilung bietet außerdem der Lernzielkatalog)